Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden

Band: 37 (1893-1894)

Anhang: Beilage : Beiträge zu einem Verzeichnisse der Insecten-Fauna Graubündens

Autor: Killias, E. / Caflisch, J.L.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage.

Beiträge

zu einem

Verzeichnisse der Insecten-Fauna Graubündens

von

Dr. E. Killias.

IV.

Coleopteren.

Nach dem Tode des Verfassers auf Grund der nachgelassenen Manuscripte zu Ende geführt

von

J. L. Caflisch, Advocat in Chur.

Schluss zu Killias: ***Käfer Graubünden's*** *(vid. J.-B. Bd. 33—34—36).*

Vorwort.

Der leider zu früh verstorbene Präsident der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens, Herr Dr. E. Killias sel., mein hochverehrter Freund, hatte die Absicht nach und nach Verzeichnisse der bis jetzt bekannten bündnerischen Vorkommnisse sämmtlicher Insecten-Ordnungen zu publiziren. Im Jahre 1879 erschien im XXII. Jahresbericht der Gesellschaft als erste bezügliche Publication das Verzeichniss der dem Gebiete angehörenden heteropteren Hemipteren; im XXIII. und XXIV. Jahrgange dasjenige der Lepidopteren, zu welchem schon im XXIX. Jahresberichte (1886) ein ansehnlicher Nachtrag folgte.

Inzwischen hatte Hr. Killias unablässig an seinem bündnerischen Käferverzeichnisse, auf welchem Gebiete er Spezialist war, gearbeitet und wurden denn auch in den Jahrgängen XXXIII (1888/89) und XXXIV (1889/90) die neun ersten Bogen als Beilagen zum Berichte publizirt.

Im Jahr 1892 sollte der Schluss der Arbeit erscheinen, da schnitt die unerbittliche Parze den Faden entzwei.

Dem Unterzeichneten wurde der Auftrag zu Theil, das Verzeichniss zu Ende zu führen. Glücklicherweise fand er im Nachlass des Verewigten ein vollständiges Manuscript, genaue Notanden über alle bisher bekannten Arten der noch nicht publizirten Genera vor, sodass es nur noch einer Verarbeitung und Sichtung dieses reichhaltigen Materials bedurfte,

um das Verzeichniss der bündnerischen Käfer nach dem Arbeitsplane des Verfassers fortsetzen und beendigen zu können. Die Publikation erfolgte im letztjährigen Jahresberichte der bündn. Naturforschenden Gesellschaft (1893).

Es würde nun noch erübrigen, an Hand des gesichteten Materials diejenigen allgemeinen Ueberblicke zu gewinnen, welche der Verfasser als nächstes wissenschaftliches Ziel seiner Arbeit im Auge hatte. In seiner Einleitung zur ersten Publication (Hemiptera) hat Herr Dr. E. Killias sich einlässlich über den wissenschaftlichen Endzweck seiner Insecten-Verzeichnisse ausgesprochen. Ich erlaube mir auf jene Einleitung zu verweisen.

Leider ist aber der Unterzeichnete allzusehr Dilettant, um dieser Aufgabe in wirklich wissenschaftlicher Weise gerecht werden zu können; auch hat es ihm bei seiner beruflichen Thätigheit als Anwalt an der materiellen Zeit, etwas Vollständiges leisten zu können, gefehlt.

Immerhin hat er versucht, nach den in jener Einleitung enthaltenen Fingerzeigen das vorhandene Material unter einige allgemeine, thier-geographische Gesichtspunkte zu bringen.

Herr Dr. E. Killias sel. hat als solche die verticale Verbreitung der Käfer in unserer rhätischen Faunenzone, sowie die Anlehnung Letzterer an die benachbarten, speziell die östliche und südliche Zone genannt. Schon Herr Hauptm. L. von Heiden hatte in Ergänzung früherer Mittheilungen im XX. Jahresbericht der N. G. G. eine Zusammenstellung derjenigen Käferarten publizirt, welche das Oberengadin mit dem hohen Norden gemeinsam besitzt.

Es wird daher den Lesern des Käfer-Verzeichnisses vielleicht willkommen sein, wenn die Einleitung zu demselben

eine etwelche statistische Verarbeitung des Materials in dieser angedeuteten Richtung enthält.

Die Käfer speziell sind ohne Zweifel neben den Schmetterlingen diejenige Insectenordnung, welche wohl nicht nur in Graubünden, aber hier jedenfalls, zu den meist beobachteten gehören. Es darf daher angenommen werden, dass das vorliegende Verzeichniss auf eine gewisse Vollständigkeit Anspruch hat, wiewohl es keinem Zweifel unterliegt, dass intensives Sammeln, zumal in einigen relativ noch wenig durchforschten Gebieten, wie die transalpinen Alpenthäler, das bündnerische Oberland u. a. noch manche neue Art zu Tage fördern dürfte.

Leider ist meines Wissens nicht viel Aussicht vorhanden, dass das Material in absehbarer Zeit eine wesentliche Bereicherung erfahre. In Davos hat Herr Reallehrer Hans Nagel schon seit Jahren emsig und man darf wohl sagen, erschöpfend gesammelt. Neuerdings ist das Somvixerthal der Zielpunkt einiger schweizerischer Coleopterologen geworden und soll derselbe manche Novität für unsere Fauna noch versprechen. Sonst aber mangelt es in unserm Gebiete dermalen wirklich an Coleopteren-Freunden, sodass das Studium dieser Insectenordnung nach dem Hinschiede des Hrn. Dr. Killias, wenigstens im weitaus grössten Theile des Gebietes, so ziemlich brach liegen dürfte.

Noch schlimmer steht es mit den übrigen Insectenordnungen, von denen Herr Dr. Killias zwar ebenfalls Sammlungen und Vorarbeiten hinterliess, die aber bei seinem Tode noch nicht soweit gediehen waren, dass an eine Publication gedacht werden könnte.

Ich erlaube mir die Hoffnung auszusprechen, dass es der anregenden Thätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft unseres Landes gelingen möchte, in den so manigfach gearteten Gebieten unserer rhätischen Alpen Männer zu gewinnen, denen es ihre berufliche Beschäftigung und Muse erlaubt, das zur Vollendung des von Dr. Killias sel. begonnenen Faunenwerkes nöthige Material zu sammeln und zu diesem Ende speziell den Hymenopteren, Dipteren und Neuropteren ihr Interesse zuzuwenden.

Schliesslich erfülle ich noch im Namen des Verstorbenen und in eigenem die Pflicht, allen denjenigen, welche durch Ihre Beiträge die vorliegende Arbeit förderten und unterstützten, den besten Dank auszusprechen.

Vor Allem haben die Herren *Dr. Gustav Stierlin* in Schaffhausen, Conservator *Frey-Gessner* in Genf, *Dr. Eduard Eppelsheim* in Grünstadt, Hauptmann *Dr. L. v. Heyden* in Frankfurt a./M. seit vielen Jahren den Verfasser durch ihre gütige Bereitwilligkeit, die von ihm selbst und Andern gesammelten Arten zu determiniren, in hervorragender Weise zum Gelingen des Werkes beigetragen. Die Herren *Prof. Dr. G. Brügger* in *Chur*, Herr *Hans Nagel*, Lehrer am Friedericianum in *Davos*, Reallehrer *Wirz* in *Schiers* u. A. haben bei Lebzeiten des Herrn Dr. Killias und beziehungsweise auch nach dem Tode durch werthvolle Beiträge und Verzeichnisse den Coleopteren-Catalog in ansehnlicher Weise bereichert. Auch der leider schon verstorbenen Herren *And. Stoffel* in *Fürstenau*, Kantons-Forstinspector *Manni* sel. in *Chur* und *Pestalozzi-Hirzel* in *Zürich* sei hier dankbarst gedacht. Alle drei haben wesentliche Verdienste um die Kenntniss der bündnerischen Coleopteren.

Ich gedenke noch einer Anzahl von Sammlern, welche in ihren Schülerjahren das vom verstorbenen Hrn. Dr. Killias gesammelte Material bereichern halfen:

Es sind die HH. *Otto Herold* (jetzt Pfarrer in *Winterthur*), *Gredig*, *v. Cleric*, *Janett* (jetzt Hauptmann in *Langwies*), *Schällibaum* (jetzt Dr. med. in *Sils-Maria*), *Riedi*, *Condrau*, *Tester* (jetzt Bankbeamter in *Chur*), ferner die Herren *Casanova*, Polizeisecretär in *Chur*, *Luzius Bazzigher*, Kaufmann in *Chur*, Professor *Davatz* sel., Kreisförster *Ed Schmid* in *Grono*, *Rychner* u. A. Ihnen Allen sei hier der Dank des Verfassers gewidmet.

Chur, im Juni 1894.

J. L. Caflisch.

Beiträge

zu einem

Verzeichnisse der Insecten-Fauna Graubündens

von

Dr. E. Killias.

IV. Verzeichniss der Bündner Coleopteren.

(Käfer.)

Benützte Quellen und Sammlungen.

1. Allgemeines.

Catalogus Coleopterorum Europae et Caucasi, auctoribus Dr. L. v. Heyden, E. Reitter et J. Weise. Editio tertia. Berlin. 1883.

Ist dem vorliegenden Verzeichnisse zu Grunde gelegt. (Seither ist ein neuer Catalog erschienen, der die frühere Nomenclatur auf den Kopf stellt.)

2. Schriften, worin Graubünden mit berücksichtigt ist, und specielle monographische Arbeiten über das Gebiet oder einzelne Theile desselben.

J. C. Füesslins *Verzeichniss der Schweizerischen Insecten.* Zürich und Winterthur. 1775. Enthält die ältesten Angaben für Bünden nach den Mittheil. von Dr. J. G. Am Stein*) und Major Rud. Am Stein.

---

*) Betreffend biographische Notizen über Dr. J. Georg Am Stein (geb. 1744) und dessen Sohn Major R. Am Stein (geb. 1777) wird auf die Einleitung zur ersten Publication der Bündner Insecten (Hemiptera), Jahresbericht der N. G. G., Band XXII, S. 7, verwiesen.

Dr. J. G. und Major Rudolf Am Stein. Notizen und Beschreibungen schädlicher Käfer (im alten Sammler, *1780*, pag. 7, 97, 105, 113, 157 und im Neuen Sammler, *1807*, III., p. 296).

O. Heer, *a*) *Fauna coleopterorum Helvetica.* Pars I. 1841. (Enthält viele Angaben aus Bünden, welches er in den Jahren 1831—35 selbst explorirte: Besonders Malans, Rheinwald, Nufenen, Zapport, Calanker Alpen, Vogelberg, Bernina, Val Bevers, Camogasc, Val Lavirum, Livigno, Urschai, Fless.) Seine Freunde, Pfarrer Felix in Nufenen und Major Am Stein lieferten ihm Beiträge aus Bünden, ebenso Alfred Escher v. d. Linth.*)

b) *Geographische Verbreitung* der Käfer in den Schweizer Alpen, besonders nach den Höhenverhältnissen. II. Theil. Rhätische Alpen. (Behandelt ausschliesslich die Höhenregion der Linie: Bernhardin-Avers-Bernina.) In Fröbel & Heer. Mittheil. aus dem Gebiet der theoret. Erdkunde. I. Bd. Zürich. 1836.

c) *Observationes Entomologicae.* Zürich. 1836. (Enthält namentlich Beschreibungen der Larven von Lina (Chrysomela) Escheri und Bostrychus cembrae).

d) *Skizze der Käferfauna Graubündens* unter Anführung einiger seltener Arten (im „Kanton Graubünden“, von Röder und Tscharner, 1838.)

e) *Die Käfer der Schweiz,* mit besonderer Berücksichtigung ihrer geographischen Verbreitung, zu-

---

*) **Hierüber schreibt Heer: Alfredus Escherus ex Rhaetia collectiones locupletes attulit ubi praeterea amicus Felix, pastor Nufenensis et amicus Amstein magnam coleopterorum copiam collegerunt.**

sammengestellt von Dr. O. Heer, I. Theil, dritte Lieferung (im V. Band der neuen Denkschrift der Schweizer. Naturf. Gesellschaft, Neuchâtel 1841). (Vide auch neue Denkschrift. Vol. II. 1838. Vol. IV. 1840. Vol. V. 1841.)

f) Die oberste Grenze des thierischen und pflanzlichen Lebens in der Schweiz. Zürich. 1845. (Enthält einige coleopterolog. Notizen aus Bünden.)

Dr. G. Stierlin und V. v. Gautard. *Fauna Coleopterorum helvetica.* Im XXIII. Band der Schweizer. Denkschriften. I. Hälfte bis zu den Tenebrioniden. Die Verfasser benützten speziell für Bünden:

Heer: Fauna und Zusammenstellung (vide oben).

Ein Verzeichniss von Herrn Frey-Gessner.

Ein Verzeichniss von Dr. Amstein (dem jüngern).

Ferner: Mittheilungen v. Dr. Kriechbaumer (jetzt München), Ingen. Mengold (Chur), Dr. Andeer (Zernetz), Förster Emmermann (Samaden), Meyer-Dür (Burgdorf), v. Heyden (Frankfurt a./M.).

Dr. G. Stierlin (Dr. Gustav Stierlin, Arzt in Schaffhausen).

a) Die schweizerischen Otiorrhynchen (Berliner entom. Zeitschrift, II. Jahrgang, 1858.) Enthält von 57 aufgezählten Arten speciell 25 von bündnerischen Standorten nach Stierlin selbst und andern Sammlern.

b) Ueber einige neue oder wenig gekannte Arten der schweizer. Käfer-Fauna, von Dr. G. Stierlin. (Mittheilungen der schweiz. Entomolog. Gesellschaft, Band I, Nr. 1, pag. 35, 1862.) Enthält zwei Angaben für Bünden.

c) *Sammelberichte* (Mittheilungen der schweizer. Entom. Gesellschaft, pag. 38, 39 ff.). Enthalten vier Angaben für Bünden.

d) *Eine entomologische Excursion* nach dem Engadin im Juni 1862 von Dr. G. Stierlin. Hiezu speziell ein Verzeichniss der gesammelten Käfer. (Mittheilungen der schweizer. Entom. Gesellschaft, Band I, Nr. 2, p. 5—14 und Nr. 3, p. 57—68.) Es sind zugleich Arten, im Jahr 1860 gesammelt, mit aufgenommen im Ganzen über 200 Species.

e) *Zusammenstellung* der durch Hrn. Meyer-Dür im Tessin und Oberengadin im Sommer 1863 beobachteten und eingesammelten Coleopteren von Dr. Stierlin. (Mitth. der Schweiz. Entom. Gesellschaft, Band I, Nr. 5 p. 162, Nr. 6 p. 165.) Enthält über 300 Species, worunter viele von Stierlin früher noch nicht aufgezählte.

f) *Zweiter Nachtrag* zur Fauna coleopterorum Helvetica von Dr. G. Stierlin (publ. im XXVIII. Bd. der Denkschrift der Schweiz. Naturf. Gesellsch. 1883).

L. v. Heyden, Dr. phil. und k. Hauptmann a. D., in Frankfurt a./M.

a) *Fundorte einiger seltener Käfer* der Schweiz. (Mittheilungen der Schweiz. Entomolog. Gesellschaft, Band I, Nr. 6, p. 193.) Enthält zwanzig Angaben für Bünden.

b) *Beitrag zur Coleopteren-Fauna* des Oberengadins, insbesondere der Umgegend von St. Moritz. (Jahresbericht der Naturf. Gesellschaft Graubündens, Band XIII, p. 1.)

c) *Nachtrag* zu obigem von demselben. (Jahresbericht der Naturforsch. Gesellschaft Graubündens, Band IX, pag. 1.)

d) *Supplement* zum Beitrag zur Coleopteren-Fauna des Ober-Engadins. (Jahresbericht der Naturforsch. Gesellsch. Graubündens, Band XVI, 1871, p. 27 und 131.) Enthält Angaben über die Sammlungen der Herren Letzner und Pfeil.

e) *Einige für das Oberengadin neue Käfer*, mitgetheilt von Hrn. Dr. L. v. Heyden (Jahresbericht der Naturf. Gesellsch. Graub., Bd. XX, 1875/76, S. 103 ff.).

Dr. E. Killias. *Insecten-Verzeichniss aus Puschlav.* (Jahresbericht der Naturf. Gesellsch. Graubündens, Band VII, 1862.) Enthält ein Verzeichniss der im Jahr 1857 vom Verfasser im Puschlaver-Thal gesammelten Käfer.

Derselbe: *Aufzählung der Coleopteren von Chur* und uud Umgebung, 1300 Arten, in: Naturgeschichtl. Beiträge zur Kenntniss der Umgebungen von Chur. 1874.

Mittheil. d. Schweiz. Entom. Gesellsch. Schaffhausen, redigirt von Dr. G. Stierlin. Band IV, p. 160. Bischoff-Ehinger in Basel: Beobachtungen über die Lebensweise und Minirarbeiten des Tomicus cembrae in den Alpen Graubündens (mit 1 Tafel).

Entomolog. Zeitung, herausgegeben von dem entomologischen Vereine zu Stettin;

a) Band IX, pag. 199. Die Longicornien Graubündens, besonders der Umgebung von Chur, von Dr. J. Kriechbaumer (vide unten unter handschriftl. Verzeichnisse). Es sind im Ganzen 90 Arten aufgezählt auf Basis eigener Beobachtungen und Zuziehung der Sammlungen von Pfarrer Felix (Nufenen), Mengold und Scheuchzer (Chur).

b) ibidem p. 163. Osphya? aeneipennis, Kriechbaumer das erste Ex. (♀) Ende Mai 1846 bei Chur am Waldfussweg nach St. Luzi, sodann zwei ♂♂ 1847 und 1848 ebendort Ende Mai.

c) Band XVIII, p. 63. Stierlin, zwei neue Käferarten. Betrifft den Dichotrachelus Imhofii Stierl.

d) Band XIII, pag. 515. K. Dietrich: 86 neue Käfer für die Schweiz. (Enthält einige Bündner Species.)

Zeitschr. f. Entomologie des Vereins für schlesische Insectenkunde (Breslau). Jahrg. 42 (1864), p. 8, enthält einen „Beitrag zur Fauna Graubündens“ von Hauptlehrer K. Letzner.

Berliner Deutsche Entomol. Zeitung. In den verschiedenen Nachträgen zu den Otiorrhynchus-Arten von Dr. Stierlin (bis Ende 1873, Nachträge I—III) finden sich immer einige Angaben über Bündner Arten. Band V, p. 218, enthält Angaben von Dr. Stierlin über Engadiner Käfer.

Zeitschr. für die gesammten Naturwissensch. Berlin. Jahrg. 1877 enthält einen Aufsatz v. Prof. Dr. C. G. Giebel: „Acht Wochen in Pontresina“. Derselbe enthält in einem faunistischen Verzeichniss über

das Oberengadin ein sehr reichhaltiges Käferverzeichniss (pag. 207—213), hauptsächlich nach von Heyden, mit Einfügung eigener Beobachtungen, namentlich für die Umgebung von Pontresina.

Jahresber. der Pollichia zu Dürkheim a. H. Bericht XXX—XXXII (1874) enthält: Bericht über eine entomologische Reise nach dem Stilfser Joch, von Fr. Eppelsheim, Oberamtsrichter in Grünstadt (Bayr. Pfalz).

Societas entomologica (ent. Zeitschrift in Zürich):

a) Band II, Nr. 12 (1887): „Beitrag zur Käferfauna des Averser Thales", von Fritz Rühl.

b) Band IV, Nr. 6 (1889): „Der Staller Berg und seine coleopterologische Ausbeute im Juli 1888", von Fritz Rühl.

c) Band V, Nr. 13, 16 (1890): „Ueber die heurigen Bergüner Conferenzen und die Insecten-Ausbeute in den Bündner Hochalpen" von F. Rühl.

d) ibid.: „Ueber eine Excursion in Graubünden," von Carl Keller.

„Das Thierleben der Landschaft Davos," von Th. Pestalozzi (Davos 1883): Enthält auf pag. 52 ein kleines Käferverzeichniss.

3. Litteratur über das anstossende Grenzgebiet.

Gredler, P. Vinzens Maria: *Die Käfer von Tirol.* Bozen 1866. Enthält einige Angaben aus dem bündnerischen Münsterthal.

4. Handschriftliche Verzeichnisse und Sammlungen.

Dr. med. J. Georg Am Stein. Handschriftliches Verzeichuiss. Mitgetheilt an Dr. E. Killias durch dessen Enkel, Dr. Am Stein sel. (in Zizers).

C Pool, Decan.*) Enumeratio insectorum Rhetiae indigenorum. Sammelte namentlich in der Herrschaft, Schuders, Fideris und Luzein. Ferner ein von 1797 datirter Catalog seiner Sammlung, der an Käfern, Immen, Fliegen und Wanzen über 1000 Species zählt. Ein weiteres handschriftl. Verzeichniss von Pol theilte Herr Dr. med. Am Stein in Zizers Dr. Killias mit.

Major J. Rudolf Am Stein.*) (1777—1861.) Sammlung von Insecten aller Ordnungen im kantonalen Museum. Die Käfer umfassen circa 17 Kästchen, worin 3—400 bestimmte und noch sehr viele nicht bestimmte Species aus dem Kanton stecken. Die meisten sind ohne Angabe des Standortes, aber zweifelsohne in Malans und Umgebung gesammelt. Hin und wieder sind Exempl. von Heer, Scheuchzer und Kriechbaumer bestimmt und mitgetheilt darunter. Auch finden sich Hinweise auf ein irgendwo existirendes Verzeichniss. Die nicht bündnerischen Specimina sind durch rothe Etiquetten kenntlich gemacht.

Professor Dr. Kriechbaumer*) (1840—ca. 1850), jetzt königl. Custos in München. Originalmanuscript seiner Beobachtungen auf einzelnen Blättchen. Kr.

---

*) **Betreffend biographische Notizen über diese Sammler wird auf die mehr citirte Einleitung zur ersten Publication (Hemiptera), S. 9, 12 und 15, verwiesen.**

durchsuchte namentlich die Gegend von Chur (Halde, Maladers, Sand, Foral, Lürlibad, Fürstenwald, die Rheinauen), Felsberg, Ems, Tamins, Malix, Churwalden, Pizokel, Runggelier. Dann machte er Touren im Oberland (Disentis und Umgebung), Domleschg, Schyn, Splügen, Schanfigg, Arosa, Davos, Belfort, Prättigau. Die Notizen enthalten auch Mittheilungen aus den Sammlungen von Scheuchzer und Mengold, sowie über die von Frey-Gessner beobachteten Carabiciden. Von einzelnen Schülern, die ihm Sachen brachten, nennt er öfters Casanova, jetzt Passcommissär in Chur, der Manches um Obersaxen sammelte. Einzelne Gattungen sind von den Herren Kraatz, Schaum etc. bestimmt worden. Die Angaben sind durchwegs sehr genau nach Zeit und Fundort, Abänderung etc. und sehr reichhaltig.

Frey-Gessner E. (früher in Brugg, Aargau), jetzt Conservator der entomolog. Sammlungen in Genf. Handschriftliches Verzeichniss schweizerischer Käfer. Dasselbe ist nicht mehr vollständig, es fehlen namentlich die Carabiden (welche anderseits aus der Sammlung des Herrn Frey-Gessner in Kriechbaumers Aufzeichnungen aufgenommen sind. Ausserdem finden sich im Verzeichniss die seltenen Sachen der Scheuchzer'schen Sammlung*) und zwar ausdrücklich als bündn. Vorkommnisse bezeichnet, aber ohne Angabe des speciellen Standortes aufgeführt. Leider ist die Scheuchzer'sche Sammlung, sowie die Sammlung des

*) Ueber Kaufmann M. Scheuchzer, ehemals in Chur, † 1864 in Basel, siehe Einleitung zur ersten Publication (Hemiptera) a. a. O. S. 15.

Herrn Frey-Gessner überhaupt, seiner Zeit durch eine Feuersbrunst zerstört worden. Die Excursionen des Herrn Frey-Gessner in Graubünden beschlagen namentlich folgende Gegenden:

1848—1849. Gegend um Chur, Runkalier, Savien, Tschappina, Piz Beverin, Schyn, Domleschg, Avers, Valetta, Oberengadin, Rheinwald, Oberhalbstein, Stürviser Burg, Fläsch-Luziensteig, Reichenau.

Einiges Wenige findet sich auch aus der Mengold'schen Sammlung, die ebenfalls mit zu Grunde gieng, aufgeführt.

Dietrich, Custos am Polytechnicum in Zürich. Handschriftliches Verzeichniss über die Sammelergebnisse einer Excursion in Klosters und im Dischmà-Thal (Davos) 1872.

Bugnion, E., Prof. Dr., in Lausanne. „Liste de Coléoptères collectées dans les Grisons," handschriftlich mitgetheilt an Dr. E. Killias sel.

Nagel, Hans, Lehrer am Friedericianum in Davos-Platz. Handschriftliche Mittheilungen an Dr. Killias und J. L. Caflisch über die von ihm in Davos und den angrenzenden Gebieten (Prättigau, Landwasser und Belfort) beobachteten Käfer (1890—93).

Caflisch, Joh. Lucius, 1863/64 (jetzt Rechtsanwalt in Chur). Verzeichniss seiner Käfersammlung, die er als Kantonschüler unter Leitung und Controlle des sel. Hrn. Prof. G. Theobald angelegt. Enthält etwa 250 Arten, welche meist in der Gegend von Chur und in den Sommerferien (Juli-September) in Trins gesammelt wurden.

Sammlung der Kantonsschule mit Beiträgen von Prof. Theobald, Schüler Caflisch, Meng, Gruber u. A. Vieles ist darin noch unbestimmt. Der Conservator, Herr Prof. Dr. Chr. Brügger, sammelte namentlich um Chur, am Bernhardin, auf der Lenzer-Haide, im Bündner Oberland.

Stoffel, Andreas, zu Lebzeiten in Fürstenau († 1891). Die Sammlung datirt z. Th. aus den vierzigern und fünfziger Jahren, sodann seit 1869. Enthält namentlich die Käfer-Fauna des Domleschger-Thales und angrenzender Gebiete. Dann auch Arten aus dem Averser-Thal und dem untern Misoxer-Thal, wo St. wiederholt sammelte. Die durchweg ziemlich gut erhaltene und determinirte Sammlung befindet sich zufolge Vergabung der überlebenden Wittfrau Agnes Stoffel im kantonalen Museum.

Dr. Ed. Killias. *Käfer-Sammlung.* Begonnen 1864. Seit 1868 bis zum im November 1891 erfolgten Tode Killias' stets ununterbrochen fortgeführt und mit Beiträgen aus allen Gegenden des Kantons vermehrt. Dr. K. sammelte vorzugsweise in Chur, Flims und Tarasp. Sodann aber auch im Misoxer- und Calanker-Thal, im Puschlav (wo er früher Kurarzt in Le Prese war), vide oben sub 2; ferner im Oberengadin. Namentlich haben die im Vorwort genannten Herren, darunter besonders Prof. Dr. Brügger, Forstinspector Manni, welcher sein Forstpersonal mit Käferfläschchen ausstattete, Beiträge geliefert. Der Schreiber dies stand seit 20 Jahren mit ihm in Tauschverkehr, indem Dr. Ed. Killias ihm von Tarasp

Schmetterlinge sandte, während er selbst dagegen, in der Coleopterologie nahezu ein Laie, alle Käfer für K. zusammenfieng, die ihm auf der Schmetterlingsjagd in die Hände fielen, wobei sich das Sprichwort von der blinden Henne mitunter erwahrte.

Die Sammlung, nunmehr Eigenthum des kantonalen Museums, ist musterhaft geordnet und durchweg determinirt und mit Fundortsangaben versehen. Die Determinationen wurden meistens von den Herren Dr. Stierlin (bes. Curcullioniden), Frey-Gessner, Dr. E. Eppelsheim (Staphylinen), E. Reitter u. A. freundlichst theils controllirt und theils besorgt.

An Bündner Arten enthält die Sammlung die stattliche Zahl von 2163 in 630 Gattungen.

Statistische Zusammenstellungen.

In den nachfolgenden Tabellen soll eine Uebersicht gegeben werden betreffend die horizontale Verbreitung einiger speciell dem Süden und dem Osten Europas angehörenden Arten über unser Gebiet, ferner ein Verzeichniss derjenigen Arten, die dasselbe mit den Ländern des hohen Nordens gemeinsam hat und endlich eine allgemeine statistische Uebersicht über die verticale Verbreitung der im Gebiete beobachteten Arten. Dabei muss bemerkt werden, dass von den 2266 Species, welche unser Verzeichniss aufzählt, über 200 seit den Zeiten Pool's, Am Stein's und Kriechbaumer's nicht mehr beobachtet worden sind. Wir verweisen in dieser Beziehung auf die bezügliche Auseinandersetzung, welche in der Einleitung zur ersten Publication (Hemipteren) auf Seite

5 und 6 daselbst über die Ursachen enthalten ist, welche das Verschwinden mancher früher bei uns einheimischer Insecten-Arten genügend erklären.

Das Verzeichniss enthält ferner 28 Arten, welche bisher im eigentlichen Gebiete nicht gefunden wurden, wohl aber unmittelbar an dessen Ostrande, nämlich am Stelvio-Pass, wo dieselben ihre westliche Verbreitungsgrenze zu erreichen scheinen. Interessant ist dabei die Beobachtung, wie andere solcher östlicher Arten sich bis auf die Schwelle des Gebietes, den Berninapass, das Münsterthal und Unterengadin heranwagen, ohne weiter westwärts vorzudringen.

Bei den südlichen Arten beobachten wir Aehnliches. Manche ragen bis in die transalpinen Thäler Misox, Bergell, Puschlav hinein, andere überschreiten den Splügen und Bernhardin und dringen bis in die wärmern cisalpinen Gelände des Domleschgs und des Churer Rheinthals, der Herrschaft, ja bis ins vordere Prättigau vor, wie einzelne anderseits den Maloja übersteigen. Im letztern Falle dürfte die regelmässige, mitunter heftige Windströmung, welche über diesen Pass ins Engadin hinein zu wehen pflegt, eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen. Solche Erscheinungen mögen dann oftmals mehr zufällige sein und haben mit der eigentlichen geographischen Verbreitung der Art nichts zu thun, da südliche, zumal an Laubholz gebundene Insecten im Engadiner Klima wohl schwerlich die Bedingungen fortdauernder Ansiedlung finden dürften. Als merkwürdige Beispiele solchen auffallenden Vorkommens erinnern wir an den Fang einer Plusia ni (Lepidopteren) auf dem Albulapass, einer Saturnia pyri in Splügen (dieselbe reiste per Post über den Berg), einer Catocala sponsa im Kurhaus Tarasp etc.

An solche Zufälligkeiten ist nun aber bei sehr vielen in den wärmern Thälern Graubündens — abgesehen von den südlichen Alpenthälern —, dem Domleschg, dem Churer Rheinthal, der Herrschaft und dann wieder ganz entschieden in dem warmen Thalkessel von Schuls-Tarasp gefundenen Arten nicht zu denken. Weisen doch gerade diese Thäler auch in ihrer Flora Erscheinungen auf, welche ganz entschieden an den Süden erinnern. Dr. Christ, der hervorragende schweizerische Botaniker, hat diese Erscheinungen Ausstrahlungen aus dem insubrischen Gebiete genannt und deren Vorhandensein an der Hand charakteristischer, in diesen Gebieten einheimischer Pflanzenreihen von offenbar südlichem Typus nachgewiesen. Klimatische Beobachtungen haben dieselben bestätigt und erklärt und dürfte es demnach nicht uninteressant sein, auch durch Untersuchungen über das Vorkommen südlicher und östlicher Insecten-Arten in diesen Gegenden neue Parallelen zu den von Dr. Christ im Gebiete der Flora beobachteten Erscheinungen aufzustellen.

Was nun die im Gebiete einheimischen nordischen Arten anlangt, so beziehen wir uns auf dasjenige, was Dr. L. von Heyden in seiner Publication über die Engadiner Käfer (Jahresbericht der N. G. G., Band XVI, S. 43) über das parallele Vorkommen derselben im Alpengebiet und im hohen Norden gesagt hat. Die Theorie, welche der genannte Käfer-Specialist und nach ihm noch andere (vgl. u. A. Dr. Heinr. Frey, die Lepidopteren der Schweiz, Leipzig 1880, Einleitung S. XVII) betreffend die Erklärung dieser so auffälligen disjuncten Verbreitung einer beträchtlichen Anzahl von Insecten-Arten erörtert hat, hat auch heute noch ihre volle Berechtigung und Anerkennung, sodass das Interesse an der Ver-

vollständigung der bezüglichen Beobachtungen durchaus begründet erscheint.

Doch wir lassen unsere Verzeichnisse sprechen:

Verzeichniss
der
im Gebiete beobachteten nordischen Arten.

Carabidae:	Miscodera arctica Payk.
	Celia Quenselii Schh.
	„ erratica Duft.
	Cymindis vaporiarorum L.
	Dromius nigriventris Thoms.
Dyticidae:	Deronectes griseostriatus Deg.
	Hydroporus lineatus F.
	„ rivalis Gyll. v. Sanmarkii Sahlb.
	„ septentrionalis Gyll.
	„ granularis L.
	Agabus guttatus Payk.
	„ congener Payk. v. Thomsoni Sahlb.
Hydrophilidae:	Helophorus glacialis Heer (nivalis Thoms.).
Staphylinidae:	Homalota xanthopus Thoms.
	„ elongatula Grav.
	„ analis Grav.
	„ orphana Er.
	Tachinus pallipes Grav.
	„ elongatus Gyll.
	Tachiporus pusillus Grav.
	Mycetoporus splendidus Grav.

Staphylinidae:	Anthophagus alpinus F.
	„ omalinus Zett.
	Geodromius plagiatus F.
	Geodromius globulicollis Zett.
	Deliphrum arcticum Er.
	Acidota crenata F. v. rufa Grav.
	Arpedium quadrum Grav.
	„ brachypterum Grav.
	Olisthaerus megacephalus Zett.
Nitidulidae:	Epuraea silacea Hrbst.
	„ boreella Zetterst.
Cryptophagidae:	Atomaria testacea Steph.
	Dendrophilus pygmaeus F.
Elateridae:	Corymbites quercus Gyll.
	„ melancholicus F.
Chantaridae:	Malthodes guttifer Kiesw.
Curcullionidae:	Otiorrynchus dubius Sturm.
	Hylobius piceus Deg.
	Pissodes Gyllenhali Gyll.
	Dorytomus Schoenherri Faun.
	Orchestes foliorum Müll.
Tomicidae:	Tomicus bidens F.
Cerambycidae:	Semanotus coriaceus Payk.
Chrysomelidae:	Cryptocephalus nitidus L.
	Phytodecta affinis Schoenh.
	Longitarsus ballotae Marsh.
Coccinellidae:	Coccinella trifasciata L.

Tab. 1

Südliche Arten	Südliche transalpine Thäler	Hinterrhein-Thäler, Domleschg	Churer Rheinthal	Herrschaft	Prätigau, Davos	Weitere Standorte
Cicindelidae.						
Cicindela litterata Sulz.		Fürstenau	Chur	Malans		
v. lugdunensis Dej.			Chur			
v. sinuata F.	Misox		Chur	Malans		
Carabidae.						
Cychrus italicus Bon.	Grono, Tessin					
Bembidion elongatum Dej.			Chur			
„ Andreae F.	Casaccia					
Harpalus litigiosus Dej.	„Bünden" rarissimus (Heer)					
Pterostichus externepunctatus Dej.						Albula (K.)
„ cribratus Dej.	Bernhardin					
Laemostenus janthinus v. coeruleus Dej.						Engadin (Heer)
Ratynus comptanatus Bon.						Zapportalp (Frei-Gess.)
Dyticidae.						
Hydroporus neuter Fairm.		Viamala				
„ brunneus F.			Bad Pfäffers			
Hydrophilidae.						
Lacobius sardous Baudi, v. viridiceps Rottb.	Bormio					
Heteroceridae.						
Heterocerus murinus Kiesw.			Ragaz			
Staphylinidae.						
Aleochara haemoptera Kr.			Chur			
Quedius dubius Heer	Calanca	Rheinwald	Maladers, Malixeralp		Davos	Bernina
„ parviceps Fauv. (robustus Scriba)		Nufenen				Camogasker-Thal
Pselaphidae.						
Bythinus Picteti Tourn.						Alp Laret, St. Moritz
Cryptophagidae.						
Atomaria rubricollis Bris.			Chur			
Nitidulidae.						
Carpophilus mutilatus Er.						Tarasp
Trogositidae.						
Trogosita coerulea Ol.		Fürstenau				

Südliche Arten	Südliche transalpine Thäler	Hinterrhein-Thäler, Domleschg	Churer Rheinthal	Herrschaft	Prätigau, Davos	Weitere Standorte
Dermestidae.						
Attagenus trifasciatus F.	„Bünden" (Killias)					
Histeridae.						
Hister inaequalis Ol.				Herrschaft (S. Am Stein)		
„ quadrimaculatus L. v. gagates	Misox (unteres)		Churer Rheinthal, Ragaz	Malans		
Scarabaeidae.						
Rhizotrogus ochraceus Knoch.	Poschiavo		Chur			
„ assimilis Herbst.	Roveredo		Ilanz, Chur, Churwalden		Schiers	Unterengadin
Melolontha hippocastani F. v. nigripes. Comolli.			Versamer-Brücke			
Phyllopertha campestris Latr.	Roveredo, Lostallo					
Anomala Junii Duft.	Unt. Misox, Promontogno, Poschiavo					
„ vitis F.			Zizers, Ragaz			
„ oblonga Er.	Puschlav, Bergell, Misox					
Cetonia lugubris Poet.	Unteres Misox					
„ affinis Andsch.	Misox, Campocologno					
„ angustata Grm.			Ragaz			
„ floricola Herbst. v. florentina Herbst.	Belinzona, Grono					
„ aurata L. v. lucidula Fieb.	Misox, Poschiavo					Münsterthal
Trichius abdominalis Mén.	Lostallo					
Buprestidae.						
Dicerca berolinensis Herbst.		Fürstenau				
Anthaxia umbellatarum F.			Chur			
„ funerula Ill. (Chevrieri Lap.)	„Bünden" (Killias)					
Chrysobothrys Solieri Lap.			Stätzerhorn (wohl vom Wind hergeweht)			
Elateridae.						
Cardiophorus rufipes Fourcr.			Chur, Felsberg			
Athous silvaticus Muls.						Engadin (wohl hergeweht)
Corymbites sulphuripennis Germ.	Puschlav		Chur			Ober- und Unterengadin
Adrastus lacertosus Er.		Domleschg	Churer Rheinthal		Schiers	Oberengadin
Cantharidae.						
Luciola italica L.	Unteres Misox unter Lostallo					
Pygidia laeta F.	Unteres Misox					
Malachius inornatus Küst.			Dissentis			
„ spinipennis Germ.			Trins			
„ geniculatus Germ.	Bergell	Domleschg				Unterengadin
Axinotarsus marginalis Lap.						
Ebaeus appendiculatus Er.						Nairs
Donacaea denticollis Baudi			Chur			Bernina

Tab. 3

Südliche Arten	Südliche transalpine Thäler	Hinterrhein-Thäler, Domleschg	Churer Rheinthal	Herrschaft	Prätigau, Davos	Weitere Standorte
Byrrhidae.						
Ernobius consimilis Muls.			Chur			
Tenebrionidae.						
Helops coeruleus L.	Unteres Bergell					
„ Rossii Germ.	Roveredo					
Meloïdae.						
Zonabris floralis Pallas	Unteres Misox					
Curculionidae.						
Otiorrhynchus lanuginosus Boh.	In „Bünden" sehr selten (Heer)					
„ carmagnolae Stierl.	„Bündner Alpen" (Heer)					
„ difficilis Stierl.						
Liophloeus Herbsti Gyllh.			Chur, Langwies			U.-Engadin, Münsterthal
Diotrachelus Knechti Stierl.						Bernina
Cleonus alternans Oliv. & var. cinereus Schrnk.		Domleschg	Chur, Zizers, Tavanasa, Flims			Tarasp, Remüs
Lixus Ascanii L.		Domleschg	Chur			
Larinus conspersus Boh.						Engadin
Acalyptus alpinus Villa.		Domleschg	Chur			Filisur
Gymnetron tetrum F.		Domleschg				
Anthribidae.						
Urodon rufipes Oliv.			Chur			
Cerambycidae.						
Anaglyptus gibbosus F.	Misox, Calanca					
Exocentrus Stierlini Ganglb.			Chur			
Parmena baltea L.	Unteres Misox					
Dorcadion fuliginator L.		Domleschg				
Phytoecia molybdaena Dalm.					Ob. Prätigau	
Chrysomelidae.						
Lachnaea sexpunctata Scop.	Misox, Poschiavo					
Cryptocephalus sericeus L. v. intrusus Weise.						Engadin
Chrysochus pretiosus F.	Misox, Bergell		Chur, Haldenstein			
Malacosoma lusitanicum L.	Unteres Misox					
Crepidodera ventralis Ill.			Ragaz			
Haltica helianthemi All.						Engadin
Coccinellidae.						
Exochomus 4-pustutatus L. v. floralis Mot.			Chur, Tamins, Felsberg			Zernez

Tab. 4

Oestliche Arten	Stelvio	Berninagruppe	Weitere Standorte
Carabidae.			
Cychrus angustatus Hop.	Stelvio		Val Bevers, Albula
Orinocarabus alpestris Sturm.			In „Graubünden“ (Killias)
Trechus elegans Putz. .		Piz Languard	
Pterostichus subsinuatus Dej.	Franzenshöhe		
Pterostichus Ziegleri Dft.			Calanca
Staphylinidae.			
Megacronus rufus Er. .		Pontresina	Schuls
Mycetoporus Brucki Pand.	Trafoi		
Philonthus aerosus . .			Splügen
Coryphium Gredleri Kraatz	Franzenshöhe	Berninapass	
Silphidae.			
Necrophorus nigricornis Fald.			Oberalpstock
Scarabaeidae.			
Aphodius serotinus Panz.			Chur
„ mixtus Villa .			Im ganzen Gebiet (alpin)
„ picimanus Er. .			
Geotrupes hypocrita Serv.			Oberengadin
Elateridae.			
Athous circumductus Fald.			Engadin
Corymbites sulphuripennis Germ. (vide südl. Arten)	Stelvio		Ober- und Unter-Engadin, Puschlav, Chur
Cantharidae.			
Ragonycha Meisteri Gredl.		Bernina-Häuser, Heuthal	
Malthodes spretus Kiesw.	Trafoi		Ragaz

Oestliche Arten	Stelvio	Berninagruppe	Weitere Standorte
Curculionidae.			
Otiorrhynchus haematops Boh.			„Bündner Alpen“
Otiorrhynchus subquadratus Rosh.			Zernez, Ardez
Otiorrhynchus auricomus Germ. v. nivalis Stierl.			Val Lischanna
Otiorrhynchus helvetius Boh.		Bernina	Bergell, Engadin, Disentis
Otiorrhynchus desertus Rosenh.			Oberengadin, Davos
Otiorrhynchus pauxillus Rosenh.	Stelvio	Rosegthal, Morteratsch, Schafberg b. Pontresina	
Phyllobius scutellaris Redt.			Domleschg, Splügenpass, Davos
Liophloeus lentus Germ.			Chur, Zizers
Tropiphorus globatus Hbst.			Engadin
Tropiphorus ochraceo-signatus Boh.			Zizers
Adexius scrobripennis Gyllh.			Chur
Dorytomus villosolus Gyllh.			Stürviserberg
Apionidae.			
Apion curvirostre Gyllh.			Schiers
Chrysomelidae.			
Labidostomis lucida Germ.			Domleschg, Avers, Sedrun, Pasugg
v. axillaris Lac. . .			Engadin
Cryptocephalus 14-maculatus Scheid.			Chur
Cryptocephalus cyanipes Suffr.			Ardez
Timarcha gibba Hoppe.			Ochsenalp

Tabellarische Uebersicht der verticalen Verbreitung der in Bünden beobachteten Käfer.

E = Ebene (520 m. bis ca. 800 m. s./m). M = Montane Region (900 m bis 1600 s./m.). A = Alpenregion (über 1600 m. s./m). Rubrik A* betrifft die eigentlichen alpinen Arten.

Tab. 5

Uebersicht der Familien		Niederung				Montane Region					Alpine Region					Total der im Gebiete beobacht. Species
Seite		*E-A*	*E-M*	*E*	Total	*E-A*	*E-M*	*M*	*M-A*	Total	*E-A*	*M-A*	*A*	*A**	Total	
	Fam. I-II.															
1— 41	Cicindelidae, Carabidae	77	55	55	*187*	77	55	5	18	*155*	77	18	45	(31)	*140*	267
	Fam. III-VI.															
41— 49	Haliplidae, Dyticidae, Gyrinidae, Hydrophilidae	14	4	24	*42*	14	4	3	1	*22*	14	1	16	(7)	*31*	66
	Fam. VII-IX.															
49— 51	Sphaeridiidae, Dryopidae, Heteroceridae	10	—	11	*21*	10	—	—	1	*11*	10	1	1	(—)	*12*	25
	Fam. X.															
51— 85	Staphylinidae	94	46	88	*228*	94	46	14	17	*171*	94	17	96	(44)	*207*	370
	Fam. XI—XXXII.															
85—110	Pselaphidae, Histeridae	47	46	120	*213*	47	46	13	2	*108*	47	2	31	(6)	*80*	276
	Fam. XXXIII—XXXIV.															
110—125	Platyceridae, Scarabaeidae	24	42	31	*97*	24	42	2	3	*71*	24	3	5	(2)	*32*	110
	Fam. XXXV.															
125—128	Buprestidae	5	8	16	*29*	5	8	1	—	*14*	5	—	—	(—)	*5*	30
	Fam. XXXVI.															
128	Eucnemidae	—	1	1	*2*	—	1	—	—	*1*	—	—	—	(—)	—	2
	Fam. XXXVII.															
128—137	Elateridae	22	28	15	*65*	22	28	—	2	*52*	22	2	11	(6)	*35*	77
	Fam. XXXVIII.															
137—138	Dascillidae	3	—	2	*5*	3	—	—	—	*3*	3	—	2	(2)	*5*	8
	Fam. XXXIX.															
138—149	Cantharidae	24	23	14	*61*	24	23	3	10	*60*	24	10	13	(7)	*47*	93
	Fam. XL.															
149—151	Cleridae	1	6	5	*12*	1	6	—	—	*7*	1	—	1	(1)	*2*	13
	Fam. XLI—XLIII bis.															
151—156	Bruchidae, Byrrhidae, Bostrychidae, Cisidae	4	8	17	*29*	4	8	4	2	*18*	4	2	6	(6)	*12*	43
	Fam. XLIV.															
156—159	Tenebrionidae	—	5	10	*15*	—	5	2	2	*9*	—	2	—	(—)	*2*	20
	Fam. XLV—XLVII bis.															
159—163	Alleculidae, Lagriidae, Melandryidae, Anthicidae	2	10	7	*19*	2	10	1	1	*14*	2	1	1	(1)	*4*	23
	XLVII-LIII.															
163—170	Pyrochroidae, Mordellidae, Rhipiphoridae, Meloïdae, Oedemeridae, Pythidae	11	17	16	*44*	11	17	2	3	*33*	11	3	2	(2)	*16*	53
	Fam. LIV.															
170—202	Curcullionidae	31	81	75	*187*	31	81	34	19	*165*	31	19	25	(25)	*75*	285
	Fam. LV—LVII.															
202—206	Apionidae, Rhynchitidae, Attelabidae	3	19	14	*36*	3	19	2	1	*25*	3	1	—	(—)	*4*	42
	Fam. LVIII—LXIII.															
206—213	Anthribidae, Mylabridae, Hylesinidae, Scolitidae, Tomicidae, Platypidae	3	17	20	*40*	3	17	4	—	*24*	3	—	2	(2)	*5*	51
	Fam. LXIX.															
213—234	Cerambycidae	26	45	37	*108*	26	45	7	2	*80*	26	2	3	(3)	*31*	127
	Fam. LXX.															
234—268	Chrysomelidae	54	60	54	*168*	54	60	25	15	*154*	54	15	15	(15)	*84*	239
	Fam. LXXI.															
268—275	Coccinellidae	12	17	12	*41*	12	17	1	1	*31*	12	1	2	(2)	*15*	46
	Total	467	538	644	*1649*	467	538	123	100	*1228*	467	100	277	(162)	*844*	2266

Höhen-Angaben in Metern.

(3 Meter = 10 Schw.-Fuss = 9 Par.-Fuss.)

Aguaglioils . . . 2676
Albulahospiz . . . 2313
Alveneu-Bad . . . 940
„ -Dorf . . . 1234
Andeer 979
Araschga (b. Chur) ca 700
Ardez 1523
Arosa 1892
Arvigo 818
Augstberg (ob Parpan) 1922
Avers . . . 1670—2200
Bargis (Alp b. Trins) 1548
Belfort . . . 1150—1350
Bellaluna 1102
Bellinzona 222
Bergell (oberes) 1000—1400
Bergell (unteres) 680—1000
Bernhardino (Dorf) . 1626
„ (Alpen) 1900—2400
„ (Pass) . 2063
Bernina (Passhöhe) . 2354
Berninahäuser . . 2124
Berninapass-Strasse (b. d. Säge) 1860
Beverin Piz . . . 3000
Bevers 1710
Bevers Val . . 1710—2000
Bonaduz 654
Borgonovo 1019
Bormio (Bad) . . . 1340
Braggio 1284
Brigels 1289
Brusio 755
Calanca (Alpen) 1800—2200
Calanca Valle di 786—1335
Calanda (Alpen) 2000—2100
Calfreisen 1248
Cambrena (Gletscher) 2280
Campfèr 1829
Camogask 1701
Camogasker-Thal 1700—2200
Campagna Val 1900—2600
Campocologno . . . 562
Canalpass 2839
Caneo (am Puschlaver-See 962
Canova (Ruine) . . 833
Cantoniera IV (Stelvio) 2485
Casaccia 1460
Cassons-Alp . . . 2000
Castaneda 786
Castasegna 682
Castiel 1201
Chalchagn Piz . . 3154
Celerina (St. Gion) . 1724
Chiavenna (Cläven) . 317
Churer Alpen 1950—2400

Chur (Au u. Rheinufer) 560
„ (Fürstenwald) . 800
„ (Halde bischöfl.) 600
„ (Känzeli) . . 1150
„ (Lürlibad) 600—680
„ (Masans) . . 579
„ (Maiens.) 1100—1600
„ (Rossboden) . 568
„ (St. Luzi) . . 640
„ (St. Luzi-Capelle) 780
„ (Vogelboden) . 900
Churwalden . . . 1212
Cima da Flix . . . 3287
Clavadel 1650
Cläven (Chiavenna) . 317
Clemgia Val 1200—1400
Cornera Val . 1900 2300
Cotschen Piz . . . 3029
Cresta (Avers) . . 1949
Crida 944
Davos (Dörfli) . . 1574
„ (Platz) . . 1559
„ (Seeufer) . . 1562
„ (Wolfgang) . 1633
Dischmàthal 1600—2000
Dissentis 1159
Dissentis (Klosteralp) ca. 1600
Domleschg . . 600—700
Emet Val d' . 1600 - 2280
Ems 585
Engadin (ob.) 1650—1850
Engadin (unt.) 990—1650
Fain, Val da (Heuthal) 2300—2400
Falò, Alp 2263
Faulhorn (Churwalden) 2578
Fellers 1218
Felsberg 568
Felsenbach 571
Fetan (Vetan) . . 1647
Fex, Val da 1900—2000
Filisur 1031
Finstermünz . . . 991
Flatzbach (Celerina-Pontresina) 1729
Fläsch 516
Fläscherberg . . . 1138
Fless, Val da 1800—2400
Flims (Dorf) . . . 1102
„ (See) . . . 1000
„ (Thäli) . . . 1115
„ (Waldhäuser) 1103
Fluelathal . . 1580—2000
Fluelapass . . . 2388
Fraela, Val . . über 2000
Franzenshöhe . . 2755
Friewis bei Untervaz 680
Furkapass (Davos-Arosa) 2443
Fürstenau 605
Giova (Maiensäss bei Roveredo 960
Giop, Alp (St. Moritz) 2160—2400
Glaris (Davos) . . 1450
Glüna, Piz (b. Fetan) 2400
Gomagoi 1273
Grono 369

Grüm, Alp 2100
Grüsch 641
Guarda 1650
Gürgaletsch . . . 2144
Haldenstein . . . 552
„ (Maiensässe) 970—1600
Herrschaft . . . ca. 650
Heuthal (Val da Fain) 2300—2400
Hinterrhein . . . 1618
Igiser Tritt . . . 1210
Ilanz 692
Jenatz 750
Jenins 681
Joch (ob Runcalier) 2038
Juf (Avers) . . . 2133
Julierpass 2287
„ Veduta . 2240
Känzeli (bei Chur) . 1150
Kästris 726
Katzis 666
Klosters 1205
Küblis 819
Kunkelspass . . . 1351
Laaxer See . . . 1023
Languard (Alp) . . 2400
Languard, Piz . . 3266
Langwies 1377
Lanquart-Au . . . 530
Laret, Alp b. St. Moriz 2101
Laret, Alp b. Fetan 2169
Lat, Piz 2811
Lavin 1439
Lavirum, Alp . . . 2262
Lasa, Alp (Calfeuserthal) 1872
Lenzerhaide 1477
Lenzerhaidsee . . . 1487
Le Prese 965
Lichtenstein (Ruine) 760
Lischanna, Piz . . 1400
Lischanna, Val 1400—2000
Livigno, Valle di 1800—2000
Lostallo 476
Lücklipass (Nufenen) 2640
Lugnetz . . 1000—1400
Lukmanierpass . . 1917
Luzein 958
Luziensteig . . ca. 700
Maladers 1013
Maienfeld 535
Malans 558
Malix 1158
Malixer Alpen . . 1754
Maloja 1811
Martinsbruck . . . 1037
Marschol-See (Bernhardin) 2160
Mastrilser-Berg . . 693
Minschun, Alp . ca. 2400
Minschun, Piz . . 3072
Misox (Dorf) . . . 792
Misoxer-Thal (oberes) 400—1600
Misoxer-Thal (unteres) 290—400
Monstein 1624
Morteratsch-Gletscher 1908

Münster 1248
Münsterthal . 1250—1660
Muraigl Val . . . 2200
Nairs 1180
Nalps, Alp . . . 2016
Nandro-Thal . 1600—1850
Nauders 1362
Nufenen 1576
Oberalp-Pass . . . 2052
Oberland . . 600—1640
Oberhalbstein 1180—1800
Obermutten . . . 1874
Obersaxen . . . ca. 1400
„ (Alpen) 1900—2200
Ochsenälpli (Malans) 2057
Ofenpass 2155
Okel Piz (Pizokel b. Chur) ca. 1600
Padella, Piz . . . 2883
Palpuoigna (Albula) 1980
Panix 1300
Panixer-Pass . . . 2410
Paradies-Gletscher 2200
Parpan 1531
Passugg 829
Pfäffers (Dorf) . . 826
Pignieu 1051
Pizokel (Chur) . ca. 1600
Plavna, Val . 1600—2100
Ponte 1691
Pontresina 1803
Poschiavo (Puschlav) 1011
Prambrüesch 1500—1700
Prätigau (vorderes) 820
Prätigau (hinteres) 820—1400
Promontogno .. . 923
Ragaz 520
Reichenau 586
Remüs 1236
Rhäzüns 648
Rheinthal (Churer) . 530—603
Rheinwald . . 1500—1600
Rocca bella . . . 2725
Rodels 695
Roffla . . . 1200—1300
Rongellen 1016
Rosatsch, Munt . . 2995
Rosegg, Val . 1850—2000
Rothhorn (Arosa) . 2984
Roveredo 296
Runcalier 1440
Saas 994
Samnaun . . 1700—1800
Sargans 510
Sassiglione, Alp (Poschiavo) 1924
Savienthal . . 1070—1800
Savien-Platz . . . 1270
Savognino 1213
Scaletta-Pass . . . 2619
Scanfs 1650
Scaradra (Tessin) 1800—2400
Scarlthal (Jochhöhe) 2351
Scesaplana 2969
Schafberg (Pontresina) 2200
Schamser-Thal 900—1100

Schamser-Alpen 2100—2400
Schanfigg . . 1000—1400
Scharans 778
Schiers 659
Schmitten (Belfort) . 1304
Schöneck (bei Chur) 1090
Schuders 1254
Schuls 1210
Schuls (bei St. Gion) 1469
Schyn-Pass . . 770—860
Seewis (Prätigau) . 932
Sedrun 1398
Seehorn (Davos) . . 2242
Segnespass 2625
Selfranga (Klosters) 1238
Serneus (Bad) . . 985
Sertigthal . . 1600—2000
Sils (Ober-Engadin) 1797
Sils-Maria 1797
Silvaplana 1816
Sins (alias Sent) . . 1433
Soazza 630
Spino 802
Splügen (Dorf) . . 1450
Splügen (Pass) . . 2117
Spontisköpfe . . . 1939
Stalla 1776
Stallerberg 2584
Statzer-See 1812
Stätzerhorn . . . 2579
Stätz, Alp 1920
Stelvio-Pass . . . 2755
„ „ (IV. Cantoniera) 2485
St. Moritz (Dorf) . . 1856
St. Moritz (See) . . 1750
Strela-Pass . . . 2377
Stürvis 1378
Stürviserberg (Alp) . 2077
St. Vittore 285
Sufers 1424
Surlei, Piz 3187
Süss 1429
Tamins 684
Tarasp (Kurhaus) . 1180
Tarasp (Plateau) . 1410
Tarasp (Schwarz-See) 1546
Tasna, Val (unterster Theil) 1328
Tavanasa 799
Tavetsch . . 1400—1640
Tennigerbad . . . 1273
Thusis 746
Tiefenkastel . . . 889
Tinzen 1240
Trafoi 1541
Trimmis 648
Trins 929
Trinser-See . . . 850
Trons 860
Tschappina . . . 1585
Tschuggen (Davos) . 1965
Tuoi, Val . . 1800—2200
Umbrail, Piz . . . 3034
Unterporta . . 680—1000
Untervaz 665
Urden-See 2200
Urden-Thal . 1670—2200
Uina, Val d' . 1124—1780
Urschai, Val d' 2107—2202

Valletta-Pass (Nufenen)	2640	Vogelberg	3220
Vallendas	823	Vulpèra	1275
Vals	1248	Weissenstein a. Albula	2030
Valser-Berg . . .	2507	Wiesen	1439
Valzaina . .	1100—1200	Zaport-Alp	1956
Vättis	947	Zernetz	1497
Versam	909	Zillis	933
Versamer-Brücke .	733	Zilliser Alpen . . .	1832
Vetan (Fetan) . .	1647	Zizers	568
Viamala	867	Zutz (alias Zuoz) .	1712

Abkürzungen.

Am St. = Am Stein.
Bazz. = Bazzigher.
best. = bestimmt.
Brgg. od. Brügg. = Brügger.
Cafl. = Caflisch.
det. = determinirt.
einm. = einmal.
ent. = entomologisch.
Eppelsh. = Eppelsheim.
erh. = erhalten.
Ex. = Exemplar.
Frei-G. = Frei-Gessner.
Frst. = Förster.
Gaut. = Gautard.
gef. = gefangen.
ges. = gesammelt.
K. od. Kill. = Killias.
Kriechb. = Kriechbaumer.
M.-D. = Meier-Dür.
mehrf. = mehrfach.
O.-Engadin = Oberengadin.
östl. = östlich.
Rosenh. = Rosenhauer
Samml. = Sammlung.
Sch. = Schüler.
Stett. = Stettiner.
Stierl. = Stierlin.
Stierl. & Gaut. = Stierlin & Gautard.
südl. = südlich.
syn. = synonym.
Theob. = Theobald.
U.-Engadin = Unterengadin.
U. St. = Unter Steinen.
Verz. = Verzeichniss.
vielf. = vielfach.
wiederh. = wiederholt.

E. = Ebene, für unser Gebiet herwärts der Berge von 520 m. an bis circa 800 m., also die eigentliche Culturzone. (Im Misox von 285 m. an.)

M. = Montane Region, bis etwa 1000 m., d. h. bis zum Abnehmen des Obstbaues und der Laubhölzer (untere montane Region), von da aufwärts bis zu 1600 m. (obere montane Region), soweit noch Cerealien fortkommen.

A. = Alpine Region. Beginnt durchschnittlich einige hundert Meter unter der obersten Waldgrenze. Sie zerfällt in: a) bis zur obersten Waldgrenze (1600 bis ca. 2000 m.), reichend in die untere alpine (subalpine) Region und b) von der obersten Waldgrenze aufwärts bis zur Schneegrenze reichend in die obere (eigentliche) alpine Region.

Wo die Angabe einer Region eingeklammert steht (E.), (M.), (A.), soll damit angedeutet sein, dass die betreffende Art, ihrer sonstigen Verticalverbreitung nach, auch in der betreffenden Region sehr wahrscheinlich ebenfalls vorkommen dürfte

Inhalts-Verzeichniss.

A. Uebersicht der Familien, Subfamilien und Stämme (Tribus).

		Seite
I.	**Cicindelidae**	1
II.	**Carabidae**	2
	Subfam.:	
	Carabitae	2
	Nebriitae	9
	Omophronitae	12
	Bembidiitae	12
	Scaritidae	19
	Loroceritae	10
	Harpalitae	20
	Brachynitae	41
III.	**Haliplidae**	41
IV.	**Dyticidae**	41
V.	**Gyrinidae**	46
VI.	**Hydrophilidae**	46
VII.	**Spbaeridiidae**	49
VIII.	**Dryopidae**	51
IX.	**Heteroceridae**	51
X.	**Staphylinidae**	51
	Tribus:	
	Aleocharini	51
	Tachyporini	60
	Quediini	63
	Staphylinini	66
	Paederini	73
	Stenini	75
	Oxytelini	77
	Homalini	80
	Protinini	85
XI.	**Pselaphidae**	85
XII.	**Clavigeridae**	86
XIII.	**Scydmaenidae**	86
XIV.	**Silphidae**	87
XV.	**Sphaeriidae**	81
XVI.	**Trichopterygidae**	91
XVII.	**Corylophidae**	91
XVIII.	**Scaphidiidae**	92
XIX.	**Phalacridae**	92
XX.	**Erotylidae**	92
XXI.	**Endomychidae**	93
XXII.	**Cryptophagidae**	93
XXIII.	**Lathridiidae**	96
XXIV.	**Tritomidae**	97
XXV.	**Nitidulidae**	98
XXVI.	**Trogositidae**	102
XXVII.	**Colydiidae**	103
XXVIII.	**Cucujidae**	104
XXIX.	**Byturidae**	104
XXX.	**Dermestidae**	104
XXXI.	**Cistelidae**	106
XXXII.	**Histeridae**	108
XXXIII.	**Platyceridae**	110
XXXIV.	**Scarabaeidae**	111
	Tribus:	
	Coprini	111
	Aphodiini	113
	Geotrupini	118
	Trogini	119
	Melolonthini	119
	Rutelini	121
	Dynastini	122
	Cetoniini	122
XXXV.	**Buprestidae**	125
XXXVI.	**Eucnemidae**	128
XXXVII.	**Elateridae**	128
XXXVIII.	**Dascillidae**	137

		Seite
XXXIX.	**Cantharidae** (Malacodermata Ksw.)	138
	Tribus:	
	Lycini	138
	Lampyrini	139
	Cantharini	139
	Drilini	144
	Malachiini	145
	Dasytini	147
XL.	**Cleridae**	149
	Tribus:	
	Tillini	149
	Clerini	149
	Corynetini	150
	Lymexylini	150
XLI.	**Bruchidae** (Ptinidae)	151
	Tribus:	
	Gibbiini	151
XLII.	**Byrrhidae**	152
	Tribus:	
	Byrrhini	152
	Xyletinini	153
XLIII.	**Bostrychidae**	154
XLIII.bis	**Cisidae**	155
XLIV.	**Tenebrionidae**	156
	Tribus:	
	Blaptini	156
	Pedinini	156
	Opatrini	156
	Bolitophagini	157
	Diaperini	157
	Ulomini	157
	Tenebrionini	158
	Helopini	158
XLV.	**Alleculidae**	159
XLVI.	**Lagriidae**	160
	Tribus:	
	Lagriini	160
XLVII.	**Melandryidae**	161
	Tribus:	
	Tetratomini	161
	Melandryini	161
XLVII.bis	**Anthycidae**	162
XLVIII.	**Pyrochroidae**	163
XLIX.	**Mordellidae**	163
	Tribus:	
	Mordellini	163
	Anaspini	164
L.	**Rhipiphoridae**	165
LI.	**Meloïdae**	165
LII.	**Oedemeridae**	166
LIII.	**Pythidae**	169
	Tribus:	
	Pythini	169
LIV.	**Curculionidae**	170
	Subfam.:	
	Curculionidae	170
	Tribus:	
	Otiorrhynchini	170
	Brachyderini	176
	Cneorrhinini	182
	Tanymecini	182
	Tropiphorini	173
	Rhytirrhinini	184
	Subfam.:	
	Rhynchaenitae	184
	Tribus:	
	Hyperini	184
	Cleonini	186
	Liparini	187
	Hylobiini	188
	Erirrhinini	190
	Cryptorhynchini	192
	Magdalini	192
	Tychiini	193
	Ceutorhynchini	199
	Baridiini	201
	Calandrini	201
	Cossonini	201
LV.	**Apionidae**	202
LVI.	**Rhynchitidae**	204
LVII.	**Attelabidae**	205
LVIII.	**Anthribidae**	206

***

		Seite
	Tribus:	
	Tropiderini	206
	Anthribini	207
	Urodonini	207
LIX.	**Mylabridae**	207
	Tribus:	
	Mylabrini	207
LX.	**Hylesinidae**	208
LXI.	**Scolytidae**	209
LXII.	**Tomicidae**	210
	Tribus:	
	Cryphalini	210
LXIII.	**Platypidae**	213
LXIX.	**Cerambycidae**	213
	Subfam.:	
	Anaulacnemitae	223
	Tribus:	
	Spondylini	213
	Priorini	213
	Lepturini	214
	Cerambycini	221
	Subfam.:	
	Metaulacnemitae	228
	Tribus:	
	Lamiini	228
LXX.	**Chrysomelidae**	234
	Subfam.:	
	Eupoda	234
	Tribus:	
	Sagrini	234
	Donaciini	234
	Criocerini	235
	Subfam.:	
	Camptosomata	237
	Tribus:	
	Clytrini	237
	Cryptocephalini	239
	Subfam.:	
	Cyclica	223
	Tribus:	
	Eumolpini	244
	Chrysomelini	245
	Galerucini	257
	Halticini	259
	Hispini	267
	Cassidini	267
LXXI.	**Coccinellidae**	268

B. Alphabetisches Verzeichniss der Gattungen (genera) und Untergattungen (subgenera).

(*Letztere in Cursiv-Schrift.*)

Die Ziffern bezeichnen die Seitenzahl.

Abax 31.
Abdera 161.
Absidia 142.
Acalles 192.
Acalyptus 195.
Acanthocinus 228.
Acanthoderes 229.
Acidota 82.
Acilius 46.
Acimerus 215.
Acmaeops 216.
Acrodon 30.
Actenicerus 134.
Acupalpus 26.
Adalia 269.
Adelocera 128.
Adexius 188.
Adonia 268.
Adoxus 244.
Adrastus 136.
Aegialia 118.
Agabus 43.
Agapanthia 231.
Agathidium 91.
Agelasa 259.
Agelastica 257.
Agonolia 150.
Agonum 38.
Agrilus 127.
Agriotes 135.

Agroblaps 156.
Aleochara 52.
Allecula 159.
Allodactylus 199.
Alophus 184.
Alosterna 220.
Amara 27.
Amauronyx 86.
Amilia 232.
Ammoecius 117.
Amphichroum 82.
Amphicyllis 91.
Amphotis 100.
Anaerea 232.
Anaesthetis 231.
Anaglyptus 227.
Anaspis 164.
Anatis 271.
Ancistronycha 139.
Anisarthron 223.
Anisodactylus 21.
Anisoplia 121.
Anisotoma 90.
(Anobium) 152.
Anomala 122.
Anoncodes 167.
Anoplodera 218.
Anoplus 191.
Anthaxia 126.
Antherophagus 93.
Anthicus 162.
Anthobium 83.
Anthocomus 145.
Anthomorphus 194.
Anthonomus 194.
Anthonomus 194.
Anthophagus 80.
Anthophylax 215.
Anthrenus 105.
Anthribus 207.
Aphodius 113.
Aphthona 265.
Apion 202.
Apoderus 206.
(Apristus) 41.
Arachnoidius 33.
Argopus 266.
Argutor 34.
Aromia 228.
Arpedium 82.
Arrhenocoela 261.
Asemum 223.
Astilbus 54.
Atemeles 54.
Athous 132.
Atomaria 95.
Attagenus 105.
Attalus 146.
Attalus 146.
Attelabus 205.
Autalia 51.
Axinotarsus 146.

Badister 21.
Balaninus 193.
Balanobius 194.
Baptolinus 72.
Baris 201.
Barynotus 182.
Batophila 264.
Bembidion 13.
Bembidion 14.
Berosus 47.
Betarmon 130.
Bidessus 41.
Blaps 156.
Blaps 156.
Blastophagus 209.
(Blechrus) 40.
Bledius 77.
Bolitobius 62.
Bolitochara 52.
Bostrichus Geoffr. 154.
Bostrychus F. 210.
Brachonyx 191.
Brachyderes 180.
Brachynus 41.
Brachypterus 93
Brachyta 216.
Bracteon 13.
Bradycellus 26.
Bradytus 30.
(Brontes) 104.
Broscus 18.
Bruchus 151.
Bruchus 152.
Bryabius 32.
Bryaxis 85.
Buprestis 125.
Byrrhus L. 106.
Byrrhus Geoffr. 152.
Bythinus 85.
Byturus 104.

Caccobius 111.
Caenoscelis 95.
Calandra 201.
Calathus 36.
Callidium 223.
Callidium 224.
Callistus 20.
Calodera 55.
Calomicrus 257.
Calopus 166.
Calosirus 133.
Calosoma 3.
Calvia 272.
Campylus 137.
Cantharis 139.
Cantharis 139.
Carabus 7.
Cardiophorus 130.
Carida 161.
(Carilia) 216.
Carpophilus 99.

Cartodere 97.
Cassida 267.
Celia 29.
Cerambyx 228.
Cercus 98.
Cercyon 49.
Ceruchus 111.
Ceryłon 104.
Cetonia 123.
Ceutorrhynchidius 200.
Ceutorrhynchus 200.
Chaetocarabus 5.
Chaetocnema 261.
Chaetocnema 262.
Chalcoides 260.
Chalcophora 124.
Cheporus 33.
Chilocorus 274.
Chilopora 55.
Chlaenius 20.
Chlorophanus 182.
Choleva 87.
Chromoderus 186.
Chrysanthia 169.
Chrysobothrys 127.
Chrysocarabus 7.
Chrysochus 244.
Chrysomela 246.
Cicindela 1.
Cicones 103.
Cidnorrhinus 199.
Cionus 197.
Cis 153.
Cistela 107.
Claviger 86.
Cleonus 186.
Cleonus 187.
Cleroides 149.
Clerus 149.
Clibanarius 38.
Clytantus 225.
Clytra 238.
Clytus 224.
Coccinella 270.
Coelambus 42.
Coeliodes 199.
Coelostoma 49.
Coenoptera 221.
Colon 88.
Colydium 104.
Compsidia 231.
Conchopterus 222.
Conurus 62.
Copris 111.
Coprophilus 79.
Coptocephala 238.
Coraebus 127.
Corticaria 97.
Corticeus 158.
Cortodera 217.
Corymbites 133.
Corymbites 133
Corynetes 150.
Coryphium 82.
Cossonus 201.
Coxelus 103.
Creniphilus 48.
Crepidodera 259.
Criocephalus 222.
Crioceris 236
Cryphalus 210.
Cryptobium 73.
Cryptocephalus 230.
Cryptohypnus 130.
Cryptophagus 94.
Cryptopleurum 50.
Cryptorrhynchus 192
Cteniopus 160.
Curimus 106.
Cychramus 102.
Cychrus 2.
Cymindis 39.
Cynegetis 273.
Cyphocleonus 186.
Cyphoderes 152.
Cyphon 137.
Cyrtoclytus 226.
Cyrtonotus 30.
Cyrtotriplax 93.
(Cytilus) 107.

Dacne 92.
Danacaea 148.
Dascillus 137.
Dasytes 147.
Dasytes 147.
Deleaster 79.
Deliphrum 81.
Demetrias 40.
Dendarus 156.
Dendrobium 152.
Dendroctonus 209.
Dendrophilus 110.
Denticollis 137.
Dermestes 104.
Deronectes 42.
Diacanthus 134.
Diachromus 21.
Diaperis 157.
Dicerca 125.
Dichotrachelus 184.
Dictyoptera 138.
(Dictyopterus) 138.
Dinarda 54.
Dinoderus 155.
Ditoma 103.
Dodecastichus 170.
Dolopius 136.
Domene 74.
Donacia 234.
Dorcadion 230.
Dorcus 110.
Dorytomus 190.
Drilus 144.
Dromius 40.

Dryocoetes 212.
Dryophilus 152.
Dryops 51.
Dytiscus 45.

Ebaeus 146.
Echinocerus 225.
Elaphrus 12.
Elater 129.
Elateroides 150.
Elleschus 195.
Emphanes 15.
Emus 66.
Endomychus 93.
Enicmus 96.
Epauloecus 151.
Epitrix 261.
Epuraea 99.
Erirrhinomorphus 185
Erirrhinus 190.
Erirrhinus 190.
Ernobius 153.
Ernoporus 210.
Eros 138.
Erycus 190.
Eryx 160.
Euconnus 87.
Eumicrus 87.
Euplectus 86.
Eurostus 151.
Eurythyrea 125.
Euryporus 63.
Exocentrus 220.
Exochomus 274.

Falagria 55.
Formicomus 162.
Foucartia 179.

Galeruca 259.
Galerucella 259.
Gastroidea 245.
Gaurotes 216.
Geodromicus 80.
Geotrupes 118.
Gnorimus 124.
Gnypeta 55.
Goniomena 253.
Gonodera 159.
Gracilia 222.
Grammoptera 217.
Grypidius 190.
Gymnetron 196.
Gynandrophthalma 238.
Gynandrophthalma 238.
Gynopterus 151.
Gyrinus 46.
Gyrophaena 59.

Hadrobregmus 153.
Hadrotoma 105.
Haliplus 41.
Hallomenus 161.
Haltica 263.
Halyzia 271.
Halyzia 272.
Haplocnemus 148.
Haptoderus 34.
Harmonia 271.
Harpalus 23.
Hedobia 153.
Heledona 157.
Helochares 48.
Helodes Latr. 137.
Helophorus 46.
Helops 158.
Henicopus 147.
Henoticus 94.
Hermoeophaga 264.
Heterhelus 98.
Heterocerus 51.
Heterothops 63.
Hippodamia 268.
Hippuriphila 261.
Hister 108.
Hispa 267.
Hololepta 108.
Homalisus 138.
Homalium 83.
Homaloplia 119.
Homalopus 239.
Homalota 55.
Hoplia 119.
Hydnobius 90.
Hydraena 46.
Hydrobius 48.
Hydrochares 48.
Hydronomus 192.
Hydrophilus 47.
Hydroporus 42.
Hydrothassa 254.
Hylastes 208.
Hylecoetus 150.
Hylesinus 209.
Hyliota 104.
Hylobius 188.
Hylotrochus 225.
Hylotrupes 224.
Hymenalia 159.
Hypebaeus 146.
Hypera 184.
Hyperaspis 274.
Hypocyptus 60.
Hypodasytes 147.

Ilybius 45.
Ips 102.
Ischnoglossa 52.
Ischnomera 167.
Isomira 159.
Judolia 210.
Julistus 148.

Labidostomis 237.

Laccobius 48.
Lachnaea 237.
Lacon 129.
Laemostenus 36.
Lagarus 35.
Lagria 160.
Lamia 230.
Lampra 125.
Lamprorrhiza 139.
Lampyris 139.
Laricobius 150.
Larinus 187.
Lathridius 96.
Lathrimaeum 81.
Lathrobium 73.
Lebia 39.
Leirides 30.
Leïstotrophus 66.
Leïstus 11.
Lema 236.
Leptacinus 72.
Leptura 218.
Leptura 218.
Leptusa 52.
Lepyrus 188.
Lesteva 81.
Leucoparyphus 60.
Leucosomus 186.
Licinus 21.
Lymonius 131.
Liodes 90.
Lionychus 41.
Liophloeus 181.
Liopus 229.
Liotrichus 134.
Liparus 187.
Litargus 97.
(Lithocharis) 73.
Lixus 187.
Lochmaea 258.
Lomechusa 54.
Longitarsus 265.
Lopha 15.
Lorocera 19.
(Lucanus) 110.
Luciola 139.
Ludius 135.
Luperus 257.
Lycoperdina 93.
Lyctus 154.
Lymexylon 151.
Lyperosomus 33.
Lytta 166.

Magdalis 192.
Malachius 145.
Malacosoma 257.
Malthinus 143.
Malthodes 144.
Mantura 261.
Mecaspis 186.
Mecinus 196.
Medon 73.
Megacronus 63.
Megadontus 6.
Megapenthes 130.
Megatoma 105.
Melancarabus 6.
Melandrya 162.
Melanius 34.
Melanophila 126.
Melanophthalma 97.
Melanctus 131.
Melasoma 255.
Meligethes 100.
Meloë 165.
Melolontha 120.
Menedrio 158.
Mesocarabus 6.
Mesodasytes 148.
Mesosa 231.
Metabletus 40.
Metallites 178.
Metoecus 165.
Miarus 196.
Miccotrogus 195.
Micraspis 273.
Microzoum 157.
Minyops 184.
Miscodera 18.
Molops 31.
Molorchus 221.
(Molytes) 187.
Monochammus 230.
Monotoma 104.
Mordella 163.
Mordelistena 163.
Mordelistena 164.
Mordellochroa 163.
(Morychus) 108.
Mycetaea 93.
Mycetina 93.
Mycetoporus 63.
Myelophilus 209.
(Mylabris auct.) 1..5
Mylabris Geoffr. 207.
Myllaena 59.
Myrmedonia 54.
Myrrha 272.
Mysia 271.

Nacerdes 167.
Nalassus 158.
Nanophyes 197.
Nassipa 164.
Nebria 9.
Necrobia 150.
Necrodes 89.
Necrophilus 88.
Necrophorus 89.
Necydalis Linn. 221
Neja 15.
Neliocarus 179.
Nepachys 146.
Nephus 275.

Neuraphes 86.
Niptus 151.
Nitidula 99.
Nosodendron 106.
Nosodes 102.
Noterus 41.
Notaris 190.
Notiophilus 11.
Notoxus 162.

Oberea 233.
Obrium 222.
Ocalea 55.
Octotemnus 156.
Ocypus 67.
Ocys 17.
Ocyusa 59.
Odontaeus 118.
Oedemera 168.
Olibrus 92.
Oligota 59.
Olisthaerus 85.
Olisthopus 39.
Olophrum 81.
Omophlus 160.
Omophlus 160.
Omophron 12.
Omosita 100.
Oncomera 168.
Oniticellus 113.
Onthophagus 112.
Ontophilus 110.
Opatrum 156.
Opilo 149.
Ophonus 22.
Opsilia 234.
Orchesia 161.
Orchestes 197.
Orina 248.
Orinocarabus 5.
Orobitis 200.
Orphilus 106.
Orsodacna 234.
Orthocerus 103.
Oryctes 122.
Osmoderma 124.
Osphya 162.
Ostoma 103.
Othius 71.
Otiorrhynchus 170.
Otiorrhynchus 170.
Oximirus 215.
Oxyomus 117.
Oxypoda 58.
Oxyporus 77.
Oxystoma 202.
Oxytelus 78.
Oxythyrea 122.

Pachnephorus 244.
Pachybrachys 243.
Pachyrrhinus 199.
Pachyta 215.
Pachyta Muls. 216.
Paederus 75.
Panagaeus 20.
Pandarus 156.
Parmena 230.
(Parnus) 51.
Paromalus 109.
Patrobus 18.
Pedilophorus 108.
(Peltis) 103.
Percosia 31.
Peritelus 175.
Peryphus 15.
Phaedon 255.
Phaenops 126.
Phalacrus 92.
Philochthus 17.
Philonthus 68.
Philydrus 48.
Phosphuga 88.
Phyllobius 175.
Phyllodecta 254.
Phyllopertha 122.
Phyllotreta 264.
Phymatodes 223.
Phytobius 199.
Phytodecta 252.
Phytoecia 233.
Phytonomidius 185.
Phytonomus Schönh. 184.
Phytonomus Cap. 185.
Pidonia 216.
Piezocnemus 178.
Pissodes 189.
Placusa 58.
Plagiodera 255.
Plagiogonus 117.
Plagiographus 186.
Plagionotus 224.
Platambus 45.
Plateumaris 235.
Platus 23.
Platycerus 110.
Platychrus 4.
Platycis 138.
Platydema 157.
Platylaemus 197.
Platynaspis 274.
Platynus 37.
Platypterus 33.
Platypus 213.
Platyrrhinus 206.
Platysma 33.
Platystethus 78.
Platysoma 108.
Platytarsus 179.
Plectes 4.
Plectroscelis 261.
Pocadius 101.

Podabrus 139.
Podagrica 259.
Poecilonota 125.
Poecilium 224.
Poecilus 35.
Pogonochaerus 229.
Polydrusus 177.
Polygraphus 209.
Polyphylla 120.
Potamophilus 51.
Prasocuris 255.
Pria 100.
Priobium 152.
Prionus 213.
Procrustes 4.
Proctophysus 240.
Propylea 273.
Protinus 85.
Psammodius 118.
Pselaphus 85.
Pseudocistela 159.
Pseudocistela 159.
Pseudocleonus 186.
Pseudodasytes 148.
Pseudomyllocerus 177
Pseudophonus 22.
Pseudorthomus 35.
Psylliodes 262.
Ptenidium 91.
Pterostichus 32.
Pterostichus 33.
Ptilinus 154.
Ptinomorphus 153.
(Ptinus) 151.
Ptomaphagus 87.
Pullus 275.
Purpuricenus 227.
Purpuricenus 227.
Pygidia 143.
Pyrochroa 163.
Pyropterus 138.
Pytho 169.

Quedius 63.

Rhagonycha 142.
Rhagonycha 142.
Rhamnusium 214.
Rhamphus 199.
Rhantus 45.
Rhinomacer 205.
Rhinoncus 199.
Rhinosimus 169.
Rhinusa 196.
Rhizophagus 102.
Rhizotrogus 120.
Rhopalopus 224.
Rhynchites 204.
Rhyncolus 202.
Rhyssemus 118.
Rosalia 227.

Salpingus 169.
Saperda 231.
Saperda 232.
Saphanus 222.
Saprinus 110.
(Sarrotrium) 103.
Scaphidema 157.
Scaphisoma 92.
Sciaphilus 179.
Scirtes 137.
Scolytus 209.
Scopaeus 74.
Scydmaenus 86.
Scymnus 275.
Scymnus 275.
Semanotus 224.
Semiadalia 270.
Serica 119.
Sericoderus 91.
(Sericosomus) 136.
Sericus 136.
Serropalpus 161.
Sibinia 195.
Silaria 165.
Silpha 89.
Silusa 52.
Simplicaria 108.
Sinodendron 111.
Sinoxylon 154.
Sisyphus 111.
Sitodrepa 153.
Sitona 180.
Soronia 100.
Sospita 212.
Spercheus 47.
Spermophagus 207.
Sphaeridium 49.
Sphaerites 90.
Sphaerius 91.
Sphaeroderma 266.
Sphaerula 197.
Sphegesthes 225.
Sphodrus 36.
Spondylis 213.
Staphylinus 66.
Stenocarus 199.
Stenocorus 214.
Stenolophus 26.
Stenomax 159.
Stenopterus 222.
Stenostola 233.
Stenus 75.
Stenura 220.
Sternoplus 154.
Steropus 33.
Stilicus 74.
Stomis 36.
Strangalia 220.
Strangalia 221.
Strophosomus 179.
Subcoccinella 273.
Sunius 74.
Synaptus 136.

Syncalypta 106.
(Synchita) 103.
Synchitodes 103.
Synechostichus 15.
Syneta 235.
Synuchus 37.
Systenocerus 111.

Tachinus 60.
Tachyerges 198.
Tachyporus 61.
Tachypus 13.
Tachys 17.
Tactocomus 134.
Tanymecus 183.
(Taphria) 37.
(Telephorus) 139.
Tenebrio 158.
Teretrius 110.
Testedium 13.
Tetratoma 161.
Tetropium 223.
Tetrops 232.
Thalycra 101.
Thanasimus 149.
Thanatophilus 88.
Thea 272.
Thectura 58.
(Throscus) 128.
Thymalus 103.
Tillus 149.
Timarcha 245.
Tiresias 105.
Tomicus 210.
Toxotus 215.
Trachyphloeus 181.
Trachys 128.
Trechus 18.
Trepanes 15.
Triaena 27.
Tribolium 157.
Trichius 124.
Trichodes 149.
Triplax 93.
Trirhabda 258.
Tritoma Geoffr. 98.
Trixagus 128.
Troglops 147.
Trogophloeus 79.
Trogosita 102.
Tropideres 206.
Tropideres 206.
Tropinota 123.
Tropiphorus 183.
Trox 119.
Trypodendron 212.
Tychius 195.
Typhaea 98.

Uloma 158.
Urodon 207.

Vadonia 218.
Valgus 124.
Velleius 63.
Vibidia 272.

Xantochroa 167.
Xantholinus 72.
Xyleborus 212.
Xyletinus 154.
Xylita 161.
(Xylobius) 128.
Xylocleptes 210.
Xylopertha 155.
Xylophilus Mannh. 128.

Zabrus 27.
Zeugophora 235.
Zonabris 166.

Addenda et Corrigenda.

Seite 5. Nach Orinocarabus hortensis ist als weitere bündnerische Art *Or. alpestris Sturm.* einzuschalten. Nach Kill. in Graubünden vorkommend.

„ 6. Statt *Melanocarabus* lies: *Melancarabus.*

„ 59. Bei *Ocyusa procidua Er.* lies: Lürlibad bei Chur *„unter Steinen“.*

„ 79. Bei *Troglophloeus bilineatus Steph.* lies: (mit Tr. *riparius* „Lacord“ etc. vereinigt).

„ 79. Bei *Trogophloeus elongatulus Er.* lies: *„E.“* (statt Er.).

„ 80. Bei *Anthophagus bicornis Block* lies: *(A. armiger Grav.)* statt *„armigeo“.*

„ 80. Bei *Anthophagus caraboides L.* lies: „Bündner Alpen“ (v. *Gautard* statt Gautier).

„ 85. Bei **Protinini** ist das X. davor zu streichen.

„ 99. Vor *Epuraea aestira L.* füge ein: *Epuraea silacea Herbst.* von Kill. für Graubünden angegeben.

„ 105. Nach *Attagenus vigintipunctatus F.* füge hinzu: 5. *Attag. trifasciatus E.* von Kill. für Graubünden angegeben.

„ 111. Statt *Cerychus Mac Leay* lies: *Ceruchus Mac Leay.*

„ 113. Statt **Aphodinii** lies: Aphodiini.

„ 126. Vor *Anthaxia nitidula* fäge ein: 1bis *Funerula Ill.* (Chevrieri Lap.) von Kill. für Graubünden angegeben.

„ 136. Statt *Dolophius Esch.* lies: „Dolopius“ Esch.

„ 139. Bei *Lamprorhiza splendidula* ist „Chur“ als Fundort zu streichen.

„ 155. Vor **„Cisidae“** ist der Zahl XLIII „bis“ beizufügen.

„ 162. Vor **„Anthicidae“** ist der Zahl XLVII „bis“ beizuf.

„ 174. Ssatt Otiorrhynchus *nubilis* lies: *nubilus* Boh.

„ 209. Statt *„Dendroctomus Erichson“* lies: *„Dendroctonus Er.“*

„ 214. Bei *„Stenocorus mordax Deg.“* („irquisitor F.“) lies: *(„inquisitor F.“).*

„ 220. Statt *„Stenura armata“* lies: *Stenura arcuata, Panzer.* Die Worte: „Neu für die Schweiz“ sind danach zu streichen, da die Art auch in Glarus und Schaffhausen beobachtet wurde, nach Stierlin und Gautard.

Seite 244. Statt „*Eudoxus Kirby*“ lies: „*Adoxus Kirby*“.

„ 251. Bei „13. *Orina cacaliae*“ Schrnk. ist zu bemerken: „Die typische O. cacaliae ist in Südfrankreich heimisch.“

NB. Nachdem erst jetzt einige der wichtigsten Notizblätter v. Dr. K. zum Vorschein gekommen sind, stellt es sich heraus, dass die von K. in seinen Manuscripten gebrauchte Abkürzung S.-S. überall, wo sie mit dem Namen Frey-Gessner in Verbindung steht, leider irrthümlich als „*Schulsammlung*“ gedeutet wurde. Es soll aber heissen: *Scheuchzer'sche Sammlung.*

Register.

	Seite
Vorwort	III
Einleitung:	
Benützte Quellen und Sammlungen	IX
Statistische Zusammenstellungen	XX
Verzeichniss der im Gebiete beobachteten nordischen Arten	XXIII
Tab. 1—3. Südliche Arten.	
„ 4. Oestliche Arten.	
„ 5. Uebersicht der verticalen Verbreitung der in Graubünden vorkommenden Käfer.	
Höhenangaben in Metern	XXV
Abkürzungen	XXXI
Inhaltsverzeichniss:	
A. Uebersicht der Familien, Subfamilien und Stämme (Tribus)	XXXII
B. Alphab. Verzeichniss der Gattungen (genera) und Untergattungen (subgenera)	XXXIV
Addenda et Corrigenda	XLII
Käfer-Verzeichniss (Species und varr.)	1—275